

aus unserem Archiv vom 25. Februar 2011

## Spangdahlem: Millionenprojekte verzögern sich

**Die millionenschweren Ausbauarbeiten auf der Air Base Spangdahlem werden erst später beginnen können als geplant. Ursache dafür ist, dass das dafür benötigte Geld noch nicht bereitgestellt wurde, weil der US-Haushalt für 2011 wegen Etatstreitigkeiten noch nicht verabschiedet wurde.**

(kah) Betroffen davon ist insbesondere der im Nordwesten der Airbase geplante Neubau von Schulen. Die 95 Millionen Euro teuren Gebäude sollen Schulen ersetzen, die sich derzeit noch auf dem Gelände der Bitburger Housing befinden.

Auch der Bau eines 9,2 Millionen Euro teuren Kindergartens verzögert sich. Hier ist der Grund allerdings ein anderer: Nach Auskunft des leitenden Bauingenieurs Udo Stürmer gibt es eine neue US-Richtlinie für den Bau von Kindergärten, die es nötig macht, die kompletten Pläne zu überarbeiten. Die neue Regelung verlangt, dass der Dachüberstand so groß sein muss, dass die Räume dadurch beschattet werden.

Die Konsequenz der Bauverzögerungen ist, dass die Amerikaner sich vermutlich erst zu einem späteren Zeitpunkt von der Bitburger Housing zurückziehen können. Denn dies geht erst, wenn die dort liegenden Schulen und der Kindergarten nicht mehr benötigt werden. Ursprünglich war die Rückgabe des Kasernengeländes, auf dem der Kindergarten liegt, für 2013 geplant. Nun wird es zumindest Sommer 2014. Das gesamte Housinggelände sollte den ursprünglichen Plänen zufolge 2015 an Bitburg zurückgehen. Auch dies wird sich nun höchstwahrscheinlich nach hinten verschieben.

Die bereits begonnenen Bauarbeiten an einer 24 Millionen Euro teuren Klinik und einem 19 Millionen Euro teuren Kaufhaus laufen wie geplant weiter. Ursprünglich war vorgesehen bis 2015 insgesamt 230 Millionen Euro in die Nordwest-Erweiterung der Air Base zu stecken. Da es nun absehbar später wird, wurde das Bauprogramm von „Spangdahlem 2015“ in „Spangdahlem Evolution“ umbenannt.



Airbase Spangdahlem (Symbolfoto)

Foto: Archiv